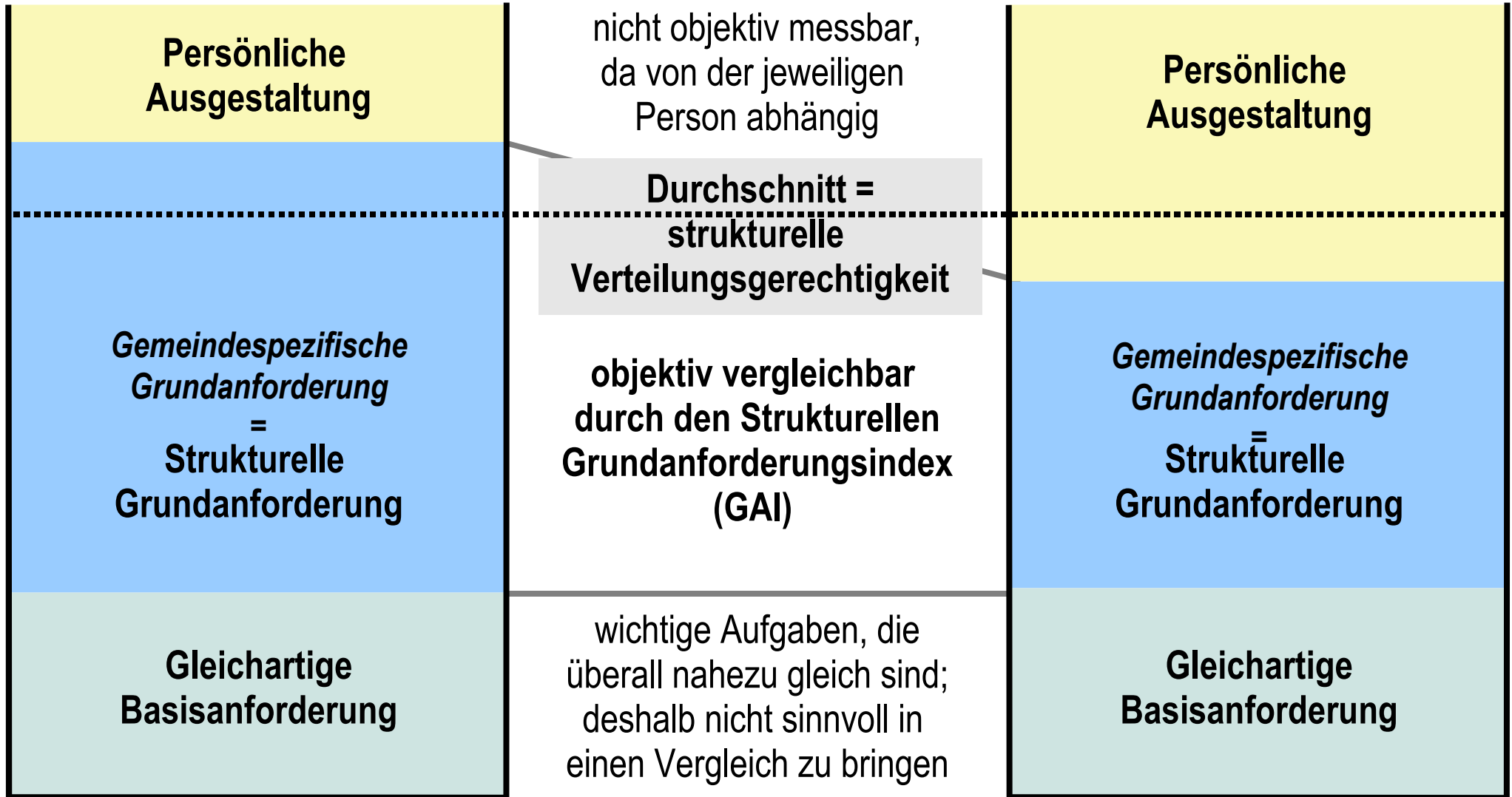


Das Glasmodell der strukturellen Grundanforderung

Stelle in Bestadt

Stelle in Ceberg



Modell der strukturellen Grundanforderung – Was steckt im Glas?

Persönliche Ausgestaltung

Die Persönliche Ausgestaltung sind Anforderungen, die nicht mit der Stelle, sondern **mit den Stelleninhabern** zusammenhängen.

Beispiele hierfür können sein:

- Mitarbeit in Gremien, wenn sie nicht per Satzung verpflichtend ist
- Persönliche Arbeitsschwerpunkte wie häufige Hausbesuche oder besonders aufwändige Gottesdienstvorbereitung
- Gruppen und Kreise, da diese häufig an die jeweiligen Personen gebunden sind, die diese leiten

Personen können gehen, während Stellen und Strukturen bleiben. Deshalb wird der GAI ohne die persönliche Ausgestaltung berechnet.

Gemeindespezifische Grundanforderung = Strukturelle Grundanforderung

Die Strukturelle Grundanforderung lässt sich durch Faktoren messen, die in den meisten Gemeinden **grundsätzlich vorhanden** sind (sonst Sondersituationen), aber **unterschiedlich große Anforderungen** stellen.

Sie müssen eindeutig in Zahlen darstellbar (quantifizierbar) und auf einer einheitlichen, verlässlichen und vergleichbaren Basis erhoben sein.

Beispiele hierfür können sein:

- Zahl der Gemeindeglieder, Kasualien, Gottesdienste und ähnliche ...
- Einrichtungen, die von der Gemeinde verwaltet werden (Gebäude, ...)
- Betten in Krankenhäusern und Pflegeheimen, Kindergartenplätze, usw.
- Fläche der Gemeinde, Anzahl der Predigtstellen, Anzahl der Schulen, ...

Gleichartige Basisanforderung

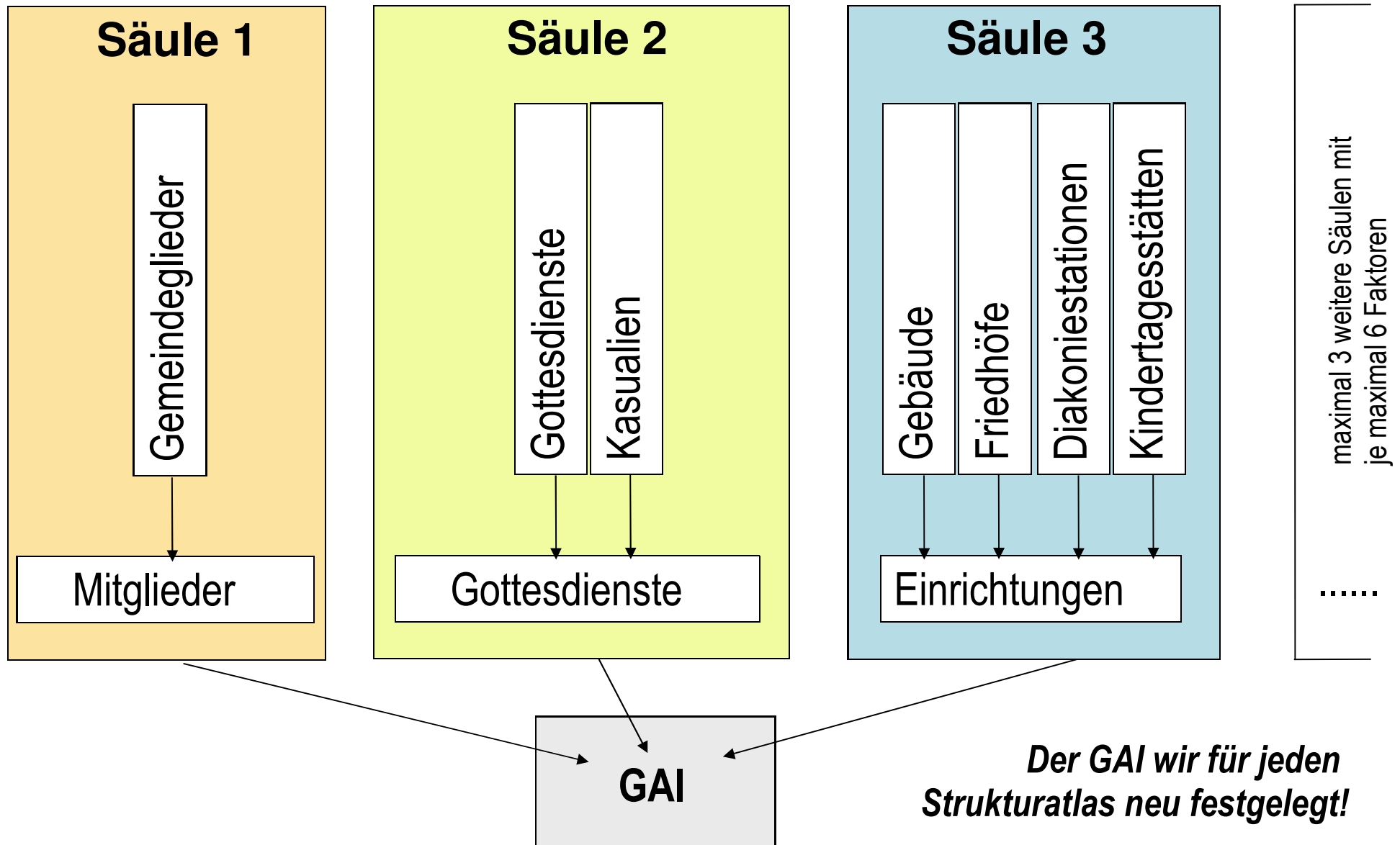
Die Basisanforderung ist in allen Gemeinden vorhanden und zählt zu den **wichtigen Aufgaben**, lässt sich aber nicht sinnvoll in einen objektiven Vergleich bringen, weil sie

- in allen Gemeinden in etwa gleich ist (keine Differenzierung)
- sich nicht in vergleichbare Zahlen fassen lässt (keine Quantifizierung)

Beispiele hierfür können sein:

- Betreuung Ehrenamtlicher, da sie gleichzeitig Anforderung und Unterstützung sind. Zudem ist es aufgrund der unterschiedlichen Tätigkeiten schwierig, eine vergleichbare Zahl zu ermitteln.
- Religionsunterricht, da das Stundenkontingent für alle gleich ist

Aufbau des strukturellen Grundanforderungsindexes (GAI) – ein Beispiel



Berechnung des GAI: Beispielfaktor Gemeindeglieder

Gemeinde	Mitglieder	Stellen	Mitglieder pro Stelle	Durchschnitt im Dekanat	Faktorwert
Adorf	1150 /	1 =	1150 /	1200 =	96%
Bestadt	2040 /	2 =	1020 /	1200 =	85%
Ceberg	715 /	0,5 =	1430 /	1200 =	119%
.....
Anzahl: 3			3600 / 3 =	1200	100%

Anzahl der Gemeinden

GAI-Werte zeigen Schwankungen der strukturellen Grundanforderung um den Durchschnittswert aller einberechneten Gemeinden (100%).

Berechnung des GAI: Verrechnung der Faktoren und Säulen

Über die Faktoren und Säulen wird jeweils der **Mittelwert** gebildet:

Gemeinde	Faktor* / Säule 1	Faktor* / Säule 2	Faktor* / Säule 3	Summe	Anzahl	Gesamt-wert
Adorf	96 %	70 %	125 %	291 %	3	97 %
Bestadt	85 %	120 %	115 %	320 %	3	107 %
Ceberg	119 %	110 %	60 %	289 %	3	96 %
.....

*Die Verrechnung der Faktoren und Säulen erfolgt **gleichgewichtig**. Das dargestellte **vereinfachte Rechenmodell** leistet das nur unter günstigen Bedingungen. Um die Gleichgewichtigkeit zu garantieren, ist vor Verrechnung der Faktoren ein Rechenschritt nötig, der die jeweils **höchsten Faktorwerte einander angleicht**.